Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 69 (1972)

Heft: 6

Artikel: Kurzbericht über die Jahresversammlung der St. Gallischen Konferenz der öffentlichen Fürsorge

Autor: Künzler, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-839304

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht wenig! Das Spektrum der großen, räumlich weitausgedehnten und verzweigten Verwaltungsabteilung ergibt ein fesselndes, farbiges Band. Wir schließen mit einem kurzen Auszug aus dem eigentlichen Arbeitsgebiet unseres geschätzten Konferenzsekretärs Fürsprech Alfred Kropfli. Seine Betrachtungen haben allgemeine Gültigkeit.

«In unserer Betreuungsarbeit fällt immer wieder auf, wie rasch Störungen in den zwischenmenschlichen Beziehungen zu unlösbaren Spannungen, zu einem Fehlverhalten und dadurch zu innerer, und oft als Folge davon auch zu äußerer Not führen können. Wo ein Mensch solche Situationen nicht mehr selber verarbeiten kann, auch nicht mit Hilfe seiner Angehörigen und Freunde, wird eine fachgerechte Beratung und Führung nötig. Das Angebot an psychosozialer Hilfe, die nicht nur die psychischen Hintergründe einer Notlage erkennt, sondern auch die sozialen Zusammenhänge einer zwischenmenschlichen Verflechtung eines Hilfebedürftigen, wird deshalb immer mehr zu einer verpflichtenden Aufgabe von Gesellschaft und Staat. Wir versuchen, unseren Anteil zur Lösung dieser Probleme durch einen Ausbau der fachlichen Sozialarbeit zu leisten, wobei wir auch der Weiterbildung unserer Funktionäre großes Gewicht beilegen. Dazu gehört ebenfalls ein enger Kontakt mit den Schulen für Sozialarbeit sowie mit dem Berufsverband der Sozialarbeiter, um so auch an der Entwicklung der theoretischen Grundlagen mitbeteiligt zu bleiben. Auf diesem Wege ist es doch bis heute gelungen, durch verbesserte Arbeitsweisen das im Volke leider immer noch vorhandene Vorurteil gegen die öffentliche Fürsorge weitgehend abzubauen. Dies zeigt sich zum Beispiel darin, daß wir immer mehr als freiwillige Beratungsstelle beansprucht werden.»

Kurzbericht über die Jahresversammlung der St. Gallischen Konferenz der öffentlichen Fürsorge

Am 27. April 1972 hat in Wattwil die Jahrestagung der sanktgallischen Konferenz der öffentlichen Fürsorge, unter der Leitung von E. Künzler, Chef des Fürsorgeamtes der Stadt St. Gallen, stattgefunden. Der Vorstand hat im Berichtsjahr den Entwurf für ein definitives Kreisschreiben zum kantonalen Fürsorgegesetz zuhanden des Kantonalen Departementes des Innern bereinigt, so daß dieses im Laufe des Jahres 1972 zur Abgabe gelangen wird.

Im Mittelpunkt der Jahrestagung stand das sehr interessante Referat von Herrn Dr. Wiesendanger, Vorsteher des Schutzaufsichtsamtes des Kantons Zürich über «*Kriminalität und Fürsorge*»[1].

Nach dem Mittagessen erfolgte die Besichtigung der neuen Maschinenfabrik, sowie der Sozialeinrichtungen der Firma Heberlein & Co. AG in Wattwil.

E. Künzler

[1] Anmerkung der Redaktion: Das Referat wird in einer der nächsten Nummern erscheinen.